

www.pronota.de

FÖRDERVEREIN DER MUSIK-
SCHULE DER STADT NORDHORN E.V.

pro nota

Konzerte 2015

NINO HOCHBAU, Manz-Saal, Nordhorn

24. JANUAR

21. FEBRUAR

21. MÄRZ

25. APRIL

30. MAI

18. JULI

27. JUNI

10. OKTOBER

14. NOVEMBER

Vorwort

Verehrtes °pro nota°-Konzertpublikum!

°pro nota° dankt den engagierten, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern für Ihre Bereitschaft, 2015 die Musikschule mit Benefizkonzerten zu unterstützen.

°pro nota° wünscht sich wieder ein begeisterungsfähiges und zahlreiches Publikum bei Kammermusik vom Feinsten im **Manz-Saal** im **NINO HOCHBAU** bzw. im Juli im **Kloster Frenswegen**.

1991 gab es das erste Benefizkonzert für °pro nota°, den Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn. 2015 startet die °pro nota°-Kammermusikreihe mit dem 158. Konzert.

Der Pianist **Haiou Zhang** ist für das Nordhorer Publikum kein Unbekannter. 2009, 2010 und 2012 trat er in Nordhorn solistisch auf und begeisterte. Am **24. Januar** kommt Haiou Zhang mit dem brillanten deutschen Geiger **Christoph Seybold** nach Nordhorn.

Am **21. Februar** gastiert der in Italien geborene Pianist **Vittorio Forte** bei °pro nota°. Er ist einer der führenden Pianisten der neuen italienischen Schule. Zahlreiche Preise zeichnen ihn aus.

Einen Monat später, am **21. März**, konzertiert das **Duo Shaw-Magnussen**. Das Duo, mit dem britischen Cellisten **Jacob Shaw** und dem dänischen Pianisten **David Lau Magnussen**, wurde 2011 gegründet und fasziniert seitdem

das Publikum.

"Romatisch schwelgend und virtuos", konnte man 2012 über den Auftritt des Shaked-Duos, mit der Klarinetistin **Gil Shaked-Agababa** und dem Pianisten **Pascal Schweren**, in den Grafschafter Nachrichten lesen. Am **25. April** ist das **Shaked-Duo** mit der bulgarischen Violinistin **Eli Milkov** bei °pro nota° zu Gast.

Der Fagottist **Frank Forst** und die Pianistin **Yukiko Sano**, Mitglieder des Euphorion Trios, das 2013 im Manz-Saal auftrat und das Publikum in Bann zog, gestalten am **30. Mai** den Kammermusikabend. Am 30. Mai gibt Professor Frank Forst einen Meisterkurs Fagott in der Musikschule Nordhorn.

Auf das vom Publikum gefeierte **Interface Quartet**, mit **Krzysztof Specjal**, **Julita Smoleń**, Violinen - **Tomasz Neugebauer**, Viola und **Grzegorz Krawczak**, Violoncello, darf man sich am **27. Juni** freuen.

Am **18. Juli** gibt es ein **Kooperationskonzert** mit der Stiftung Kloster Frenswegen im Innenhof des Klosters Frenswegen mit der niederländischen Geigenvirtuosin **Lisa Jacobs** und **The String Soloists**, mit **Tessel Hersbach**, Violine - **Ivo Meinen**, Violine - **Saeko Oguma**, Viola - **Goncalo Silva**, Violoncello - **Cody Takacs**, Kontrabass und **Jerome Brodin**, Cembalo. Lisa Jacobs kommt nach 2002, 2011 und 2013 zum vierten Mal nach Nordhorn.

°pro nota°- Konzerte 2014

Vorwort

Nach der Sommerpause tritt am **10. Oktober** das mit viel Beifall bedachte **Mendelssohn Trio Berlin** auf, mit **Uta Klöber**, Violine - **Ramon Jaffé**, Violoncello und **Andreas Frölich**, Klavier.

Am **14. November** gibt es ein Heimspiel mit der in Nordhorn wohl bekannten Pianistin **Scharareh Gross**.

°pro nota° dankt den Inserenten in der Broschüre, auf den Konzertprogrammen und Eintrittskarten und nicht zuletzt dem Publikum, das mit dem Kauf von Eintrittskarten bzw. Abonnements und Geschenkgutscheinen die Musikschule fördert. °pro nota° bietet wieder ein preiswertes Abonnement für 8 Konzerte für 125 Euro an. **Das Kooperationskonzert im Juli ist nicht Bestandteil**

des Abonnements. Nordhorer Musikschülerinnen und Musikschüler können wieder Freikarten in der Musikschule erhalten.

Dr. Werner Lüdicke
stellv. Vorsitzender



Objekteinrichtungen



Samstag, 24. Januar 2015, 20.00 Uhr

Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

www.haiou-zhang.com



www.christophseybold.com



Christoph Seybold (Violine)

Haiou Zhang (Klavier)

- Johannes Brahms,
Scherzo c-Moll - F.A.E.-Sonate für Klavier u. Violine
- Ludwig van Beethoven,
Sonate für Klavier und Violine Nr. 5 F-Dur op. 24
- Charles Gounod / Henryk Wieniawski,
Fantasie aus der Oper Faust op. 20 für Violine und Klavier
- Claude Debussy,
Préludes (I. Voiles, II. Bruyères und III. La fille aux cheveux de lin)
Étude pour les arpèges composés
- Manuel De Falla / Paweł Kochański,
Suite populaire espagnole für Violine und Klavier
(1. El paño moruno, 2. Nana, 3. Canción, 4. Jota, 5. Asturiana und 6. Polo)
- Georges Bizet / Franz Waxman,
Carmen Fantasie für Violine und Klavier

Samstag, 24. Januar 2015, 20.00 Uhr

Christoph Seybold, Haiou Zhang

Der junge deutsche Geiger **Christoph Seybold**, wurde von Kritikern als "exzeptionelle künstlerische Begabung" hervorgehoben. Er spielte als Solist und Kammermusiker bereits in Nord- und Südamerika, Europa, Israel und Japan. Seine Debut-CD erschien 2011 bei Genuin Classics und wurde von der Presse enthusiastisch aufgenommen. Besonders hervorgehoben wurde seine "natürliche musikalische Spielfreude ..., seine glitzernden Klangfarben und energiegeladenen Funken, die er seiner Stradivari entlockte..." Zusammen mit der Münchner Pianistin Milana Chernyavska spielte er die große Violinsonate von Richard Strauss, Sonaten von Beethoven und Bach und die halsbrecherische, für Jascha Heifetz geschriebene Carmen Fantasie von Franz Waxman, die er als erster deutscher Geiger auf CD aufnahm.

Recitale und Solokonzerte führen ihn unter anderem in das Schauspielhaus Berlin, die Laeiszhalle Hamburg, die Liederhalle Stuttgart, die Meistersingerhalle Nürnberg, den Herkulesaal München, den Rokokosaal Augsburg, die Bremer Glocke, das Kurhaus Wiesbaden sowie in Säle in Lissabon, Rio de Janeiro, Sao Paulo und Buenos Aires. Zu den Orchestern, mit denen er solistisch auftrat, zählen unter anderem die Klassische Philharmonie Bonn, das Kammerorchester Lissabon, das Hannover Kammerorchester, die Philharmonie der Nationen sowie das Radiosinfonieorchester Bratislava, das Württembergische Kammerorchester und die Heilbronner Sinfoniker. Er begann mit 4 Jahren Geige zu spielen und studierte später in Köln und Hannover, wo Prof. Zakhar Bron und Prof. Jens Ellermann zu seinen Lehrern zählten.

Weitere musikalische Anregungen bekam er von Pinchas Zuckerman, Rainer Kussmaul, Shlomo Mintz und Ida Haendl. Konzertaufzeichnungen entstanden beim NDR, SWR, WDR sowie Deutschland Radio Kultur. In der Spielzeit 2011/12 spielte er Konzerte in den USA, Südamerika, Deutschland, Frankreich, Spanien, Holland und Polen. Christoph Seybold engagiert sich für das von Lars Vogt gegründete Projekt "Rhapsody in School" das sich zum Ziel setzt, junge Menschen für die klassische Musik zu begeistern und ihnen die magischen Momente dieser Musik zu vermitteln.

Haiou Zhang

"The B minor Sonata of Liszt, in music once considered technically unplayable and musically incomprehensible, Haiou Zhang recreates a visionary masterpiece

and a landmark in the history of music with exceptional grandeur and lucidity (...). Haiou Zhang is a most serious artist."

- Gramophone

"His technique is nothing short of awe-inspiring. Zhang is, without a doubt, on the cusp of a great career."

- Toronto Star

"Bei aller technischer Vollkommenheit, mit der der Pianist aufwartete, gelang es ihm stets, den interpretierten Werken eine persönliche Note zu verleihen. Diese auf so hohem Niveau selten anzutreffende Paarung von Virtuosität und Leidenschaft machen Haiou Zhang zu einem der großen Pianisten unserer Zeit."

- Westfalen Blatt

Samstag, 24. Januar 2015, 20.00 Uhr

Christoph Seybold, Haiou Zhang

Trotz seines jungen Alters wird Haiou Zhang von internationaler Fachkritik sowie vom Publikum in aller Welt enthusiastisch gefeiert. Höhepunkte der Saison 2014/15 sind Konzerte als Solist mit dem Ontario Philharmonic Orchestra unter Marco Parisotto, dem Orchester Philharmonie Festival unter Gerd Schaller, der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg unter Juri Gilbo, dem Orchester Filharmonica della Calabria unter Filippo Arlia, Soloabende in Berlin, München, Wien, Oslo, Catania und in der NCPA Peking, der Canadian Opera Company sowie bei dem Internationalen Musikfest Kreuth am Tegernsee, den Weilburger Schlosskonzerten, dem Ebracher Musiksommer, den Oettinger Schlosskonzerten, dem Festival Puplinge Classique in der Schweiz, dem Trecastagni International Music Festival sowie dem La-

mezia Classica Festival in Italien. Seit Anfang 2011 ist Haiou Zhangs Liszt-CD zum 200. Geburtstag von Franz Liszt bei Hänssler CLASSIC weltweit im Handel erhältlich. Die CD-Einspielung gehört mittlerweile zum offiziellen Musikprogramm on Air bei der Lufthansa und KLM Royal Dutch Airlines, zum "The Best of Hänssler CLASSIC 2011-12".

In der Saison 2009/10 gab Haiou Zhang mit dem Slovak State Symphony Orchestra unter der Leitung von Kerry Stratton eine Kanadatournee durch zehn Städte. Daraus entstand eine CD-Einspielung mit Beethovens 5. Klavierkonzert beim Label ACR. Weitere gefeierte Konzerttourneen mit den Heidelberger Sinfonikern unter Thomas Fey folgten, u. a. nach Brasilien. Weitere Engagements als Solist waren u. a. mit den Warschauer Symphonikern, dem Württembergischen

Kammerorchester Heilbronn und den Bochumer Symphonikern. Außerdem konzertierte er mit dem Belgrade Philharmonic Orchestra, dem Ukraine State Philharmonic Orchestra, den Brandenburger Symphonikern, den Nürnberger Symphonikern, dem Amadeus Chamber Orchestra of Polish Radio, der Polnischen Kammerphilharmonie, der Tschechischen Philharmonie, dem Ontario Philharmonic, dem BSO – Beijing Symphony Orchestra und dem Toronto Philharmonia Orchestra. Seine Karriere begann im Jahr 2005 und 2006 mit zwei stürmisch gefeierten Auftritten beim Braunschweig Classix Festival, die das breite Interesse der Öffentlichkeit auf sich zogen. Es folgten regelmäßige Einladungen zu renommierten Festivals wie z. B. dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Kissinger Sommer und den Festspielen Mecklen-

burg-Vorpommern. Soloabende führten ihn u. a. in das Konzerthaus Berlin, Hamburger Laeiszhalle, München am Gasteig, Tonhalle Düsseldorf, Beethoven Haus Bonn, dem Sylt Art Festival, den Würzburger Bachtagen, der Mozartiade Augsburg, Konzertzyklus Best of NRW und zum Festival International de Musique de Besançon.

Haiou Zhang gibt regelmäßig Konzerte und Interviews für verschiedene Rundfunk- und Fernsehanstalten im In- und Ausland. Seinem großen Erfolg beim V. Internationalen Vladimir Horowitz Klavierwettbewerb in Kiew folgte eine CD-Produktion beim Norddeutschen Rundfunk. Im Jahr 2005 gewann er den Gundlach Musikpreis Hannover. 2007 wurde er mit dem Publikumspreis der Kissinger Klavierolympiade ausgezeichnet. Als Kammermusiker gewann er den

Samstag, 24. Januar 2015, 20.00 Uhr

Christoph Seybold, Haiou Zhang

1. Preis beim I. Chinesischen Nationalen Klavierduo-Wettbewerb. Neben seinen Konzerttätigkeiten gründete er das Internationale Musikfestival Buxtehude & Altes Land. Damit lädt er renommierte Orchester und Kammermusikensembles ein und fördert junge begabte Künstler. Dabei erkannten seine Eltern erst spät seine musikalische Begabung. Mit knapp neun Jahren bekam er sein erstes Klavier. Zwei Jahre später wurde er am Central Conservatory of Music in Peking angenommen. 2002 schloss er dort seine Studien mit besonderer Auszeichnung ab. Im gleichen Jahr wechselte er zur Hochschule für Musik und Theater Hannover zu Prof. Bernd Goetzke. 2011 schloss er sein Konzertexamen mit Höchstnote ab. ■

Heilemann CAFE

Am Markt 3 · 49808 Lingen

Tel. 05 91 / 34 03

Montag bis Samstag 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 12.30 – 18.00 Uhr



Individuelle und anspruchsvolle Werbung
Print und Internet

48455 Bad Bentheim · 05922-3528 · info@ingoarndt.de · www.ingoarndt.de

ARNDT
Werbung & Design

Samstag, 21. Februar 2015, 20.00 Uhr

Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

www.vittorioforte.com

Vittorio Forte (Klavier)

- François Couperin / Frédéric Chopin,
Les Ombres errantes / Mazurka c-Moll op. 56 Nr. 3
Les Fauvêtes plaintives / Mazurka a-Moll op. 17 Nr. 4
L'Attendrissante / Mazurka f-Moll op. 68 Nr. 4
- Frédéric Chopin,
Fantasie f-Moll op. 49
- Giuseppe Martucci,
Fantasia on "La forza del destino" of G. Verdi
- George Gershwin / Earl Wild,
Three "Songs"
The man I love
Embraceable you
Summertime
- George Gershwin,
Rhapsody in Blue (Originalversion für Klavier solo)

Samstag, 21. Februar 2015, 20.00 Uhr

Vittorio Forte

Geboren in Italien, begann **Vittorio Forte** im Alter von 9 Jahren Klavier zu spielen. Innerhalb weniger Jahre gewann er mehrere Preise bei italienischen Klavierwettbewerben und 1996 beim internationalen Wettbewerb in Zumaia (Spanien). 1998 und 1999 erhielt er Stipendien der bulgarischen Violeta Minkova Stiftung und der französischen Dante Alighieri Gesellschaft Toulon. Von 2000 – 2004 studierte Vittorio Forte an der Haute Ecole de Musique in Lausanne bei Christian Favre und nahm an Meisterklassen bei Paul Badura-Skoda, Jean-Marc Luisada und Francois-René Duchâble teil. Er gab Konzerte in Europa, sowohl als Solist, als auch mit Orchestern, und trat im Klavierduo mit Inès Maleviolles auf. 2005 konnte er als einer der talentiertesten zeitgenössischen Pianisten bei der Lake Como International Piano

Academy Meisterklassen bei Andreas Staier, Menahem Pressler und Fou Tsong belegen. Beim Vlado Perlemuter Grand Prix in Frankreich gewann Vittorio Forte u. a. den Preis für die beste Interpretation eines Werkes von Chopin. 2008 erschien bei Lyrinx die erste CD mit Werken von Muzio Clementi, die von hr2-Kultur zur besten neuen CD gewählt wurde. Ab 2009 gab er Konzerte in Europa und den USA und trat bei zahlreichen Klavierfestivals in Frankreich und der Schweiz auf. Seine letzte CD-Aufnahme, Couperin und Chopin gewidmet, erhielt hervorragende Besprechungen in Frankreich, Deutschland und den Benelux-Staaten. Seit 2013 ist Vittorio Forte Mitglied der New York Classical Music Society. Seit 1998 lebt er auf der französischen Seite des Genfer Sees und gründete dort 2003 in seiner Eigenschaft als

Musiklehrer das Intermezzo Music Centre und ist künstlerischer Leiter der Intermezzo Konzertreihe für Klavier. ■



Wir sorgen
für Ihre Mobilität



Audi

Ihr Volkswagen und Audi Partner
in der Grafschaft Bentheim

Grafschafter Autozentrale
Heinrich Krüp GmbH

Bentheimer Straße 243–245 · 48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 30 60 · info@autohaus-kruep.de
www.Grafschafter-Autozentrale.de

Samstag, 21. März 2015, 20.00 Uhr

**Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft,
NINO Allee 11, Nordhorn**

Duo Shaw-Magnussen

Jacob Shaw (Violoncello)

David Lau Magnussen (Klavier)

- **Richard Wagner,
Auswahl aus "Gedichte für eine Frauenstimme"
(Transkription Shaw / Magnussen)**
- **Sergei Prokofiev,
Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op. 119**
- **David Popper,
Hungarian Rhapsody op. 68**
- **Zoltan Kodaly,
Adagio für Violoncello und Klavier**
- **Dmitri Shostakovich,
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40**
- **Béla Bartók,
Rumänische Volkstänze (Transkription Shaw / Magnussen)**

Samstag, 21. März 2015, 20.00 Uhr

Duo Shaw-Magnussen

Das in Dänemark ansässige **Duo Shaw-Magnussen** wurde 2011 gegründet und trat seither in aller Welt auf – von der Casa da Musica in Porto (Portugal) bis zum Guangzhou Opera House in China. Von der Presse für ihr frisches, dynamisches Spiel gelobt, wurde das Duo von namhaften Institutionen, z. B. der Royal Irish Academy of Music in Dublin und den Konservatorien in Peking und Shanghai, eingeladen auch zu unterrichten. Weitere Tourneen in den USA und Südamerika sind geplant. Dem Duo Shaw-Magnussen ist es ein besonderes Anliegen, während der Konzerttourneen auch in Schulen und sozialen Einrichtungen zu spielen.

Der 1988 geborene britische Cellist **Jacob Shaw** hat sich als herausragender junger Solist in Dänemark niedergelas-

sen. Als musikalischer Botschafter des Dulwich College International widmet er sich der Ausbildung und Förderung der nächsten Musikergeneration. Mit Hilfe seiner Familie gründete er das Festival International de Musique en Charente, das sich zum wichtigsten Kammermusikfestival Südwestfrankreichs entwickelt hat und mit musikalischen, kulinarischen und kulturellen Veranstaltungen weiter expandiert. In der zeitgenössischen Musik arbeitet Jacob Shaw mit Komponisten wie Giovanni Bonato, Phillipe Hersant und Sofia Gubaidulina zusammen, die ihn anlässlich des Festkonzerts zu ihrem 80. Geburtstag einlud, Werke von ihr vorzutragen und sein Spiel als "wunderbar einfühlsam und absolut perfekt" beschrieb. Jacob Shaw trat in bedeutenden Konzertsälen auf, z. B. Konzerthaus Berlin, Walt Disney Concert Hall, Salle

Gaveau und Royal Albert Hall sowie bei großen Musikfestivals, z. B. Gstaad, Lockenhaus und Kronberg und mit Dirigenten wie Michael Sanderling und Adrian Leaper. Er gibt Meisterklassen für Cello solo und Kammermusik in aller Welt. Jacob Shaw spielt ein Violoncello von Carlo Giuseppe Testore, eine Leihgabe der Königlich Dänischen Musikakademie.

David Lau Magnussen, geboren 1981, hat sich in den vergangenen Jahren als einer der wichtigsten dänischen Pianisten etabliert. Er studierte bei Peter Feuchtwanger in London, Stefan Vladar und Avedis Kouyoumdjian in Wien sowie Niklas Sivelöv in Kopenhagen und gibt Konzerte und Meisterklassen in zahlreichen europäischen Ländern und China sowohl als Solist, als auch im Duo mit Jacob Shaw. David L. Magnussen erhielt

mehrere Preise und Auszeichnungen, darunter den angesehenen Oddfellow Artist Award, benannt nach dem historischen Oddfellow Konzertsaal in Kopenhagen. In der letzten Saison spielte er die Weltpremiere eines Klavierkonzerts von Martin Lohse und veröffentlichte 2014 eine Solo-CD mit Werken von Kasper Rodfelt. Daneben arbeitet er an einem Buch über das Leben vom Klavierstuhl aus betrachtet. ■

Samstag, 25. April 2015, 20.00 Uhr

Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn



Shaked-Duo

Gil Shaked-Agababa (Klarinette)

Pascal Schveren (Klavier)

und

Eli Milkow (Violine)

— Aram Khachaturian,
Trio für Klarinette, Violine
und Klavier

— Béla Bartók,
Contrasts

— Darius Milhaud,
Suite für Violine, Klarinette
und Klavier

— Alexander Arutiunian,
Suite - Trio für Klarinette, Violine
und Klavier

Samstag, 25. April 2015, 20.00 Uhr

Shaked-Duo

Die israelische Klarinetistin **Gil Shaked-Agababa** begann ihre musikalische Ausbildung in Tel Aviv bei Eva Wasserman-Margolis und Richard Lesser. Ihren Schulabschluss machte sie am Musikgymnasium "Thelma Yellin Highschool for the Arts" und absolvierte ein Diplom und Masterstudium bei Ralph Manno an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit Winter 2013 setzt sie ihre Ausbildung an der Sibelius Akademie in Helsinki bei Harri Mäki fort und absolviert ein Praktikum an der Finnish National Opera und beim Radiosymphonieorchester Helsinki. Seit 2011 tritt sie in Deutschlands großen Konzerthallen als Mitglied der Klassischen Philharmonie Bonn auf, oft auch als Solistin. Sie konzertiert solistisch auch mit weiteren Orchestern, wie den Warschauer Symphonikern und dem Israel Chamber Orchestra.

2011 nahm sie für den WDR Köln Kammermusik-Radioproduktionen auf und wurde wiederholt eingeladen, einen Klarinettenkurs beim Internationalen Kunstsommer Arnsberg zu leiten. Gil Shaked-Agababa ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und Stipendiatin der "America-Israel Cultural Foundation", der "Musik Stiftung Köln", des "Lions Club" und der Yehudi Menuhin Organisation "Live Music Now". Sie spielte mehrere Jahre im "West Eastern Divan Orchestra" unter Maestro Daniel Barenboim.

Pascal Schweren ist ein außergewöhnlich vielseitiger Musiker und Pianist. Er ist Korrepetitor, Kammermusikpartner, Solist, Jazzmusiker und seit 2012 Dozent für Klavier und Musiktheorie an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Nach einer bunten musikalischen Jugend begann seine ernsthafte musikalische Ausbildung erst mit achtzehn Jahren beim deutschen Jazzpianisten Andy Lumpp, der ihm entscheidende Impulse für die weitere Entwicklung gab. An der Universität Köln studierte er zunächst klassisches Klavier und Musikpädagogik, anschließend Jazzklavier an der Folkwang Universität Essen. Abgerundet und bereichert wurde die pianistische Ausbildung dann bei Peter Orth, einem Schüler von Rudolf Serkin, bei Ludger Maxsein sowie durch Meisterkurse z. B. bei Daniel Höxter, Renate Kretschmar-Fischer, Richie Beirach, John Taylor, Stefano Battaglia und Glen Wilson (Cembalo). Pascal Schweren war 1992 Preisträger des Internationalen Jazzworkshops in Weimar und trat im Rahmen seines Studiums mit großen Künstlern

wie Kenny Wheeler und Norma Winstone auf. Neben seiner pädagogischen Tätigkeit spielt Pascal Schweren mit Sängern, Instrumentalisten und Orchestern klassische Musik, Jazz und Anderes und ist an vielen bedeutenden Orten aufgetreten u.a. in der Essener Philharmonie, Lanxess Arena Köln, Kölner Philharmonie, Thümersaal Bochum, Jazzschmiede Düsseldorf, Marktkirche Hannover, Palais des Festival in Cannes, Felicia Blumenthal Center Tel Aviv, Saal Manuel de Falla Granada. Im nächsten Jahr erscheint eine CD mit Soloklavierwerken des amerikanischen Komponisten John-Patrick Thomas und ein Album mit dem dem Jazzduo "Borboletas" und mehreren Gastmusikern.

Gil Shaked-Agababa und Pascal Schweren sind ein Duo im Leben und in der

Samstag, 25. April 2015, 20.00 Uhr

Shaked-Duo

Musik und treten als "Shaked-Duo" seit 2008 international auf. 2013 erschien ihre erste gemeinsame CD "Dance Preludes" mit Werken von Debussy, Berg, Lutoslawski, Martinu und Vossebrecker.

Eli Milkov lernte in ihrem Heimatland Bulgarien als Kind Geige und Klavier. Nach Musikschule und Musikgymnasium absolvierte sie dann die Meisterklasse an der Musikakademie in Sofia. Sie gewann mehrfach 1. Preise bei nationalen Wettbewerben und spielte in ihrer Karriere u.a. in Bulgarien, Deutschland und Frankreich zahlreiche Solokonzerte mit Orchester. Darunter - neben Bach, Vivaldi, Mozart u. a. - auch die Meisterkonzerte von Brahms, Sibelius und Wieniawski. Sie musiziert regelmäßig mit dem WDR Rundfunk-Orchester und spielt Kammermusik in verschiedenen Besetzungen. ■

Gute Noten für Ihre Gesundheit!



LINDEN
APOTHEKE

Lindenallee 15
48527 Nordhorn
Tel.: 05921-88490
Fax: 05921-88499

WAHRE  WERTE

**Goldschmiede
Duhn**

Nordhorn, Hauptstraße 57, Tel. 05921-6384

Bei uns spielt der Wein die
erste Geige!



Wein, wie ich ihn will.

Geöffnet: Mo-Mi: 14.30-18.30 · Do-Fr: 10-13 & 14.30-18.30 · Sa: 10-14 Uhr
Alfred-Mozer-Str. 30 · 48527 Nordhorn · Tel: 05921/33711 · www.willenbrock.com

**-DIE TASTE-
Musikhaus
&
Meister-
werkstatt**



Inhaber: Fritz R. Smit, Klavier- und Cembalobaumeister

Verkauf
Mietkauf
Reparaturen
Stimmungen
Notenverkauf
Finanzierungen
Konzertstimmungen



48529 Nordhorn, Bahnhofstrasse 22 a
Tel. 05921-994297, Fax: 05921-994298

Notenverkauf im Internet unter
www.die-taste.com



www.frankforst.com

Samstag, 30. Mai 2014, 20.00 Uhr

Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft,
NINO Allee 11, Nordhorn

Frank Forst (Fagott)
Yukiko Sano (Klavier)

- William Yeates Hurlstone,
Sonate F-Dur für Fagott und Klavier
- Eugène Bourdeau,
Premier Solo pour bassoon et piano
- Peter Hope,
Sonate für Fagott und Klavier
- Matern Joseph Marx,
Sonate für Fagott und Klavier
- Leo Eylar,
Sonate für Fagott und Klavier

Frank Forst wurde 1969 in Aalen geboren. Er war bis 1989 Privatschüler von Gerhard Hase in Stuttgart. 1989 - 1992 folgte ein Studium an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Klaus Thunemann. 1991 wurde Frank Forst Preisträger des internationalen Musikwettbewerbs "Prager Frühling" und Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs mit anschließender Aufnahme in die Bundesauswahl "Konzerte junger Künstler". Von 1990 - 1992 war er außerdem Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie. 1992 wurde er als Solofagottist an das Berliner Sinfonie-Orchester (heute: Konzerthausorchester Berlin) verpflichtet und begann 1997 zusätzlich eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Camerata Salzburg als Solo-

Samstag, 30. Mai 2015, 20.00 Uhr

Frank Forst, Yukiko Sano

fagottist. 1996 übernahm er einen Lehrauftrag an der Musikhochschule "Hanns Eisler", Berlin als Assistent von Prof. Klaus Thunemann und zum Wintersemester 2002/03 eine eigene Fagottklasse an der Musikhochschule "Franz Liszt" Weimar. Mit Beginn des Wintersemesters 2003/04 wurde er dort zum Professor berufen. Frank Forst ist unter anderem als Solist mit Orchestern, wie dem Berliner Sinfonie-Orchester, der Camerata Salzburg, dem Philharmonischen Orchester Bremen, der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Camerata Euopaea, dem California Youth Symphony Orchestra und dem Neuen Berliner Kammerorchester, aufgetreten. Daneben gibt er Meisterkurse in Ländern wie Deutschland, Griechenland, Luxemburg, Ungarn, Russland, Spanien, Taiwan, China, Ja-

pan und den USA.

Nach einem Klavierstudium an der Toho-Gakuen Hochschule für Musik in Tokyo setzte **Yukiko Sano** ihre Studien 2001 an der Musikhochschule "Franz Liszt" Weimar bei Prof. Arne Torger fort. Dort hat sie seit 2003 einen Lehrauftrag für Korrepetition und begleitet zusätzlich verschiedene Kurse und Workshops. Konzerte führten sie nach Deutschland, Luxemburg, Russland, China, Spanien, Japan, in die Schweiz und die USA. ■

EURONICS XXL
GIBT EINEN AUS:

**BEIM KAUF EINES
GERÄTES**

**AB €200,-
GIBTS**



* Beim Kauf eines Gerätes ab € 200,- erhalten Sie 20 XXL Taler extra!

EURONICS  **XXL**

Nordhorn

EURONICS XXL Nordhorn

Mega Company Nordhorn GmbH
Berthelmer Str. 118b neben Kaufland
48529 Nordhorn | Tel. 05921-877-80
www.euronicssxl-nordhorn.de

Samstag, 27. Juni 2015, 20.00 Uhr

Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

www.interfacequartet.com



Interface Quartet

Krzysztof Specjał (Violine)

Julita Smoleń (Violine)

Tomasz Neugebauer (Viola)

Grzegorz Krawczak (Violoncello)

— Johann Sebastian
Bach,
Passacaglia c-Moll
BWV 582 (trans.
Grzegorz Krawczak)

— Joseph Haydn,
Streichquartett
B-Dur op. 76 Nr. 4

— Johannes Brahms,
Streichquartett
a-Moll op. 51 Nr. 2

"Das polnische Streichquartett gilt als Geheimtipp in der jungen Klassikszene"
(Norddeutscher Rundfunk)

Interface bezeichnet den Teil eines Systems, der der Kommunikation dient. Die Idee der Kommunikation dient den jungen Musikern vom **Interface Quartet** als Motto seit seiner Gründung im Jahr 2007. Das Quartett studierte bei Grzegorz Kotow vom Szymanowski Quartett und schloss 2012 seinen Masterstudiengang Kammermusik mit Auszeichnung ab.

Samstag, 27. Juni, 20.00 Uhr

Interface Quartet

Das Interface Quartett gab sein Debüt im April 2008 in der Kammermusikreihe "Schubert!" an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Es folgte eine rege Konzerttätigkeit u. a. im Rahmen der Yehudi Menuhin Stiftung und Friedrich-Jürgen-Sellheim Gesellschaft, deren Preisträger sie sind.

Das Interface Quartet ist bereits in den Kammermusikreihen "Die Bodensteiner Schlosskonzerte", "Mozart!" (an der HMT Hannover), "Gartower Festival", "Internationales Musikfest Goslar", "Trondheim Kammermusik Festival 2009" und "Zeist Music Days 2010" aufgetreten und hat mit Künstlern wie Hatto Beyerle (im Rahmen der European Chamber Music Academy), Alfred Brendel, Johannes Meissl (Artis-Quartett), Shmuel Ashkenazi (Vermeer Quartet) und Ida Bieler (Melos Quartet) zusammengearbeitet.

Der Auftritt bei der NDR-Sendung "Start - Junge Künstler Live" und die darauf folgenden Tonaufnahmen des NDR Hannover und BR München sowie die positiven Reaktionen des Publikums bestätigen die Künstler in dem Wissen, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. ■



GEWO | Gesellschaft für
Wohnen und Bauen mbH

Jahnstraße 2, 48529 Nordhorn

Telefon: 05921 706-0

E-Mail: info@gewo-nordhorn.de

Internet: www.gewo-nordhorn.de

Vermietung, Vermarktung,
Verwaltung, Planung

Samstag, 18. Juli 2015, 20.00 Uhr

Dieses Kooperationskonzert ist nicht Bestandteil des °pro-nota° Abonnements!

Kooperationskonzert, im Innenhof des Klosters Frenswegen, Nordhorn

OPEN
AIR

Lisa Jacobs (Violine) www.lisajacobs.nl

The String Soloists

Tessel Hersbach (Violine) - Ivo Meinen (Violine) - Saeko Oguma (Viola) - Goncalo Silva (Violoncello) - Cody Takacs (Kontrabass) - Jerome Brodin (Cembalo)

"Sensual allure in Jacobs's deeply felt, beguilingly phrased readings"
(BBC Music Magazine, UK, May 2014)

"Magisterial authority and tonal splendor"
(Fanfare Magazine, USA)

"Das Publikum in atemlose Stille versetzt"
(Grafschafter Nachrichten, Germany)

"Unearthly beautiful"
(Dutch Daily Newspaper)

"Musical mastery of this caliber is rarely heard"
(Dutch Telegraph)



Programm

Johann Sebastian Bach
Violinkonzert a-Moll BWV 1041

Pietro Locatelli
Violinkonzert D dur op. 3 Nr. 1

Nicolo Paganini
Cantabile

Felix Mendelssohn Bartholdy
Violinkonzert d-Moll

Astor Piazzolla
Libertango

Bebersee Festival 2015 www.bebersee.de

**Das Kammermusikfestival
in der brandenburgischen Schorfheide
Künstlerische Leitung:
Prof. Markus Groh**

b:fes
Bebersee
Festival

Management:
Uckermärkische Kulturagentur gGmbH
Informationen unter: 03984 833974

Stift
International
Music Festival
Oldenzaal-Weerselo (Niederlande)

25. bis 30. August 2015
Konzerte in der wunderschönen Stiftskerk in
Weerselo, im Koetshuis und in der Hofkerk
in Oldenzaal.

siehe auch: www.stiftfestival.com



**Ev.-ref. Diakoniestation
Nordhorn gGmbH**

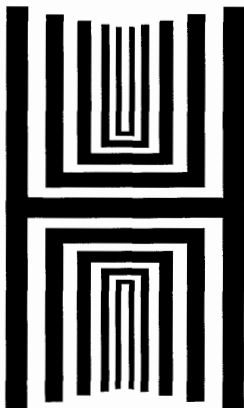
- häusl. Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Demenzbetreuung
- Hausnotruf
- Wir sind 24 Stunden für Sie da!

Tel. 0 59 21-71 28 20
Binsenstraße 5 · 48529 Nordhorn
www.diakoniestation-nordhorn.de

30. August bis 20. September 2015

39. Internationale Sommerakademie für Kammermusik Niedersachsen

INTERNATIONALE
SOMMERAKADEMIE FÜR
KAMMERMUSIK
NIEDERSACHSEN



IN VERBINDUNG MIT DER
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HANNOVER

STIFTUNG KLOSTER FRENSWEGEN
NORDHORN/
GRAFSCHAFT BENTHEIM

FÖRDERUNG DES KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES IM ENSEMBLESPIEL

Mittagskonzerte

**14.09. bis 20.09.2015,
11.30 Uhr, siehe auch:**

www.kloster-frenswegen.de

Abschlusskonzerte

**Datum und Uhrzeit
siehe Presse und Internet:**

www.sommerakademie-kammermusik.com

Änderungen vorbehalten

**1001
IDEEN
FÜR IHREN
GARTEN!**

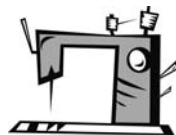


GARTENGESTALTUNG
Gerrit Brüna

Pestalozzistr. 48 · 48527 Nordhorn · Tel. (0 59 21) 3 97 15 · Fax 3 96 15



- Fahrräder
- Nähmaschinen
- Verkauf
- Reparaturen
aller Fabrikate



Zweiradtechnik

weerning

Ootmarsumer Weg 79 Tel. 05921/16863

Rasenmäher Spezialwerkstatt

Ootmarsumer Weg 79 · Tel. 05921-722103
Reparaturen / Inspektionen / Schärfarbeiten

J U W E L I E R
HÖLSCHER

HAUPTSTR. 31 · 48529 NORDHORN · 05921 - 6422



OPTIK

exclusive brillen contactlinsen-studio

BRINKHAUS

Veldhauser Straße 128 • 48527 Nordhorn
Tel. (0 59 21) 3 38 77 • Fax(0 59 21) 3 89 43

www.brinkhaus.igaoptic.de • E-Mail: info@brinkhaus.igaoptic.de



Samstag, 10. Oktober 2015, 20.00 Uhr

Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft,
NINO Allee 11, Nordhorn

Mendelssohn Trio Berlin

Uta Klöber (Violine)

Ramon Jaffé (Violoncello)

Andreas Frölich (Klavier)

— Ludwig van Beethoven,
Klaviertrio B-Dur op. 11
(Gassenhauer-Trio)
Klaviertrio WoO
39 B-Dur

— Dimitri Schostakowitsch,
Klaviertrio
Nr. 1 c-Moll op. 8

— Wolfgang Amadeus
Mozart,
Klaviertrio B-Dur KV 502

— Astor Piazzolla,
Cuatro estaciones
porteñas

Das **Mendelssohn Trio Berlin** ist aus dem Piano Trio Salzburg entstanden. Der von Leichtigkeit, Virtuosität im Verbund mit Tiefsinn erfüllte Geist der Musik seines Namenspatrons inspiriert das Mendelssohn Trio Berlin zu seiner Art der Musikalität. Seit seiner Umbenennung im Jahre 2000 ist das Mendelssohn Trio Berlin in vielen Staaten Europas und in Übersee erfolgreich, es zählt zu den gefragten Kammermusik-Formationen. Eine große Deutschland-Tournee zusammen mit dem Russian Philharmonic Orchestra führte die Formation in viele bedeutende Konzertsäle Deutschlands (u. a. Berliner u. Kölner Philharmonie). CD-Einspie-

Samstag, 10. Oktober 2015, 20.00 Uhr

Mendelssohn Trio Berlin

lungen (bei CPO, VMS und BMG) sowie Konzertmitschnitte und Rundfunkproduktionen bei renommierten Sendern wie dem Bayerischen, dem Norddeutschen, Westdeutschen, dem Saarländischen und dem Südwestrundfunk, DeutschlandRadio Berlin, dem HR, Radio Bremen, der italienischen RAI, dem niederländischen Rundfunk und dem ORF dokumentieren die Musikalität des Trios, dessen Mitglieder auch einer internationalen Solistentätigkeit nachgehen.

Zu den Besonderheiten des Mendelssohn Trio Berlin zählen seine Flexibilität und das Interesse an neuartiger Programmgestaltung. Die solistische Tätigkeit der Ensemblemitglieder erlaubt ihnen die inhaltlich sinnvolle Zusammenstellung von Trio- und Duowerken auf künstlerisch höchstem Niveau. Die Auführungen einer Reihe von Kompositio-

nen für Trio und Orchester zählen aufgrund der Zusammenführung der solistischen und kammermusikalischen Elemente ebenfalls zu ihren Vorlieben. Die Kombination klassischer Trioliteratur mit Werken aus anderen Musikbereichen, wie z. B. A. Piazzollas 4 Estaciones porteñas (4 Jahreszeiten), oder P. Schonfields "Coffee music" - einem im Jazz beheimateten Trio - ist ein weiteres Charakteristikum des Mendelssohn Trio Berlin. Die Erfahrung und der Publikumserfolg zeigen, dass mit Programmen dieser zukunftssträchtigen Art neue Zuhörerkreise sich den Konzertserien erschließen. Selbstverständlich spielt das Ensemble auch mit Freude klassisch gestaltete Programme. Uraufführungen von Werken, wie z. B. Luca Lombardis Trio "Addii", begleiten den Weg des Trios.

Uta Klöber trat als Solistin mit Orchestern wie dem Berliner Sinfonieorchester, Sinfonieorchester des Südwestfunks Baden-Baden und Freiburg, Netherlands Symphony Orchestra, Staatskapelle Weimar, Cappella Istropolitana, Berliner Symphonikern und Münchner Philharmonikern u. a im Konzerthaus Berlin und dem Herkulesaal München sowie mit Orchestern in England, Ungarn und den Niederlanden auf. Seit 2001 ist Uta Klöber 1. Konzertmeisterin des Netherlands Symphony Orchestra. Zuvor war sie Konzertmeisterin internationaler Jugendorchester (u. a. unter Leitung von Lorin Maazel). Uta Klöber gewann 1. und 2. Preise bei internationalen Violinwettbewerben. Als Mitglied des Faust Quartetts - mit dem sie 1. Preise u. a. beim Max-Reger Wettbewerb gewann - ist sie 2. Preisträgerin des Internationalen ARD-

Wettbewerbs in München 2004. Für mehr als 10 Jahre war sie 1. Violinistin des Faust Quartetts, mit dem sie u. a. im Gewandhaus Leipzig, Konzerthaus Berlin und im Concertgebouw Amsterdam sowie bei zahlreichen Festivals wie dem "Oberstdorfer Musiksommer", "Heidelberg Frühling", "Festspiele Mecklenburg-Vorpommern" und "Schleswig-Holstein Musikfestival" auftrat.

Klassik ist meine Liebe – Flamenco meine Leidenschaft.

Die Vielfalt verschiedenster Kulturen durchzieht das biographische und daher auch das künstlerische Leben von **Ramon Jaffé**. Seine Wiege war das lettische Riga, es folgten für ihn prägende Jahre in Jerusalem, in Deutschland beendet er seine Lehrzeit. Er studierte bei bekannten Meistern wie Don Jaffé, San-

Samstag, 10. Oktober 2015, 20.00 Uhr

Mendelssohn Trio Berlin

dor Végh, D. Geringas, B. Pergamenschikow und D. Schafran. Unter ihrer Ägide bewältigte Ramon Jaffé, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, eine Reihe von Wettbewerbstürmen. Seine daraufhin einsetzende Solistenlaufbahn führte ihn u. a. in die großen Häuser von Berlin, Wien, Salzburg, München, Amsterdam, St. Petersburg, Köln, Leipzig und London.

Festivals, wie das Schleswig-Holstein Musikfestival, Rheingau-Festival, Wiener Festwochen, Jerusalemer Kammermusikfestival, das Mozartfest Würzburg, Kuhmo Chamber Music Festival, die Expo '92 in Sevilla u. v. a. begrüßten ihn als Gast. Auch Künstlern anderer Sparten begegnet Ramon Jaffé. So verband ihn eine freundschaftlich enge Zusammenarbeit mit dem 1997 verstorbenen Flamenco-Gitarristen Pedro Bacan, er konzer-

tierte auch mit dem Jazz-Sänger Bobby McFerrin, sowie dem Sitarvirtuosen Pradeep Ratnayake. Der Flamenco bildet jetzt neben der Klassik Ramon Jaffés wichtigsten musikalischen Schwerpunkt. Bislang 24 CDs dokumentieren sein künstlerisches Schaffen, er ist der Solist der Ersteinspielung des Cellokonzerts von B. Blacher. 2010 ist eine CD mit Dvoráks Cellokonzert Nr. 1 in A-Dur und seinen Miniaturen bei CPO erschienen. Ramon Jaffé begründete im Jahre 1995 das Kammermusikfest Hopfgarten/Tirol, dessen künstlerische Leitung er weiterhin inne hat.

Andreas Frölich studierte bei Vitaly Margulis an der Musikhochschule Freiburg und Pavel Gililov an der Musikhochschule in Köln. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Klavierwett-

bewerbe wie z. B. in Senigallia, in Finale Ligure oder beim internationalen Musikwettbewerb in Wien. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in die größten Konzertsäle Europas, Südamerikas, Asiens und bis nach Südafrika und Australien. Er ist Gast bei bedeutenden internationalen Musikfestspielen, darunter Rheingau Musikfestival, Schleswig Holstein Musikfestival, Osterfestspiele Salzburg, Mozartfest Würzburg, Schubertiade Roskilde und zahlreichen weiteren internationalen Musikfestivals weltweit. Als Solist spielte er mit zahlreichen international bekannten Orchestern wie der Wiener Kammerphilharmonie, den Salzburg Chamber Soloists, dem Stuttgarter Kammerorchester, der Deutschen Kammerakademie Neuss, dem Münchener Kammerorchester, dem Suk Kammerorchester Prag, der Kammerphilharmonie

Amadé, dem Russian Philharmonic Moskau, dem Beethoven Orchester Bonn, den St. Petersburger Philharmonikern, der Kymi Sinfonietta Finnland, dem Tallinn Philharmonic Orchestra, dem LSO Maastricht, dem Radio Symphonique Luxembourg, dem Orchestre de Bretagne, der Lutoslawski Philharmonie Breslau, der Radio Philharmonie Stettin, dem Concerto Málaga, der Rheinischen Philharmonie Koblenz, dem Kuopio Sinfonie Orchester /Finnland, dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim, dem Folkwang Kammerorchester Essen, dem Württembergischen Kammerorchester u. v. m. Als Kammermusiker konzertiert er u. a. mit dem Ensemble Wien (Konzertmeister und Mitglieder der Wiener Philharmoniker). Andreas Frölich ist der Pianist des renommierten Mendelssohn Trios Berlin. Sein künstlerisches Schaffen

Samstag, 10. Oktober 2015, 20.00 Uhr

Mendelssohn Trio Berlin

umfasst auch zahlreiche Rundfunkproduktionen bei allen großen Rundfunkanstalten Deutschlands sowie diverse, z. T. preisgekrönte CD-Produktionen bei CPO, Koch, Signum, EMI und BMG. Andreas Frölich ist Mitbegründer und künstlerischer Leiter des Amadeo Festivals in Aachen und der Orpheo Konzertserie in Kerkrade (NL), sowie Juryvorsitzender und künstlerischer Leiter des internationalen Klavierwettbewerbs "Prix Amadeo de Piano" in Aachen. Darüber hinaus hat er die musikalische Leitung des Euriede Festivals inne. Seit dem Wintersemester 2006 leitet er eine Klavier-Hauptfachklasse an der Hochschule für Musik Köln, Abt. Aachen. ■

Fahrrad-und Nähmaschinenhaus

peinert

48529 Nordhorn • Bentheimer Str. 19

vsf fahrradmanufaktur[®]
Premium Mobility

KONINKLIJKE **Gazelle**  **RABENEICK**
Qualität erfahren



Ihr E-Bike Händler in Nordhorn

www.peinert.de • info@peinert.de



Samstag, 14. November 2015, 20.00 Uhr

Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Scharareh Gross (Klavier)

— **Maurice Ravel,
Valses nobles et sentimentales**

— **Sergej Prokofjew,
Sonate Nr. 4 c-Moll op. 29**

— **Johannes Brahms,
Sonate Nr. 3 f-Moll op. 5**

Scharareh Gross wurde in Teheran / Iran geboren. Im Alter von acht Jahren erhielt sie ihre erste Klavierstunde am Teheraner höheren Konservatorium bei der armenischen Pianistin und Klavierpädagogin Ophelia Kombadjian. Im Alter von 15 Jahren schaffte sie die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Sie studierte Klavierkonzertfach bei den Profes-

soren Hans Graf und Dieter Weber, Liedbegleitung bei Professor Dr. Erik Werba und Musikerziehung bei Professor Walter Fleischmann. Nach dem Studienabschluss mit Auszeichnung und Verleihung des akademischen Grades "Magister Artium" verfeinerte sie ihr Können am Klavier bei Professor Dianko Iliem am Konservatorium der Stadt Wien. Nach Verleihung des Diploms verließ sie Österreich, wo sie zahlreiche Konzerte sowie Rundfunk- und Fernsehauftritte als Solistin und Liedbegleiterin absolviert hatte. In Deutschland konzentrierte sie sich hauptsächlich auf Musikpädagogik und Theaterarbeit. Sie arbeitete als musikalische Assistentin von Gustav Kuhn an verschiedenen Theatern in Deutschland und Italien, unter anderem bei "Un ballo in maschera" von Giuseppe Verdi am

Samstag, 14. November 2015, 20.00 Uhr

Scharareh Gross

Theatro Comunale di Bologna unter Mitwirkung von Luciano Pavarotti. Seit 1988 arbeitet sie an der städtischen Musikschule Nordhorn. Im Laufe ihrer pädagogischen Tätigkeit hat sie vielen Kindern und Jugendlichen dazu verholfen, ihr Talent als Preisträger verschiedener Jugendklavierwettbewerbe zu entfalten. ■

GN CARD Kultur zum kleinen Preis



Mit der GN-CARD bei über 100 Veranstaltungen sparen!

Noch kein Abo?
Noch keine GN-CARD?
Infos unter Tel.-Nr.
05921
707-500

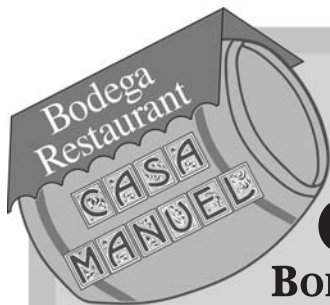


MahlZeit!
BISTRO UND CATERINGSERVICE

NINO-ALLEE 8, 48529 NORDHORN, TELEFON (059 21) 788 5660
www.mahlzeit-nordhorn.de

SAM  **CCA**
KAFFEERÖSTEREI • CAFE • DELI

Stadtring 45, 48527 Nordhorn, Telefon (059 21) 71 3 801-40
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr; Sa., So. und an Feiertagen 10 – 18 Uhr; Montag Ruhetag
www.samocca-nordhorn.de



10
JAHRE

www.casamanuel.de

CASA MANUEL

BODEGA | RESTAURANT

WILLKOMMEN BEI FREUNDEN!

Kommen Sie auf die Mediterrane Seite des Lebens!

Erleben Sie die Frische, Gesundheit und Leichtigkeit der mediterranen Küche mitten in der Nordhorer Innenstadt! Fangfrischer Fisch, edles Fleisch aus der Region, vegetarische Gerichte und sorgfältig ausgesuchte Weine sind unsere Spezialitäten.

Casa Manuel · Am Museumsturm 6
48529 Nordhorn · Tel. 05921/7272-343

NATÜRLICH GESUND!

Wir bieten Ihnen

- Beratung zu Homöopathie, Naturheilkunde und Diabetes
- Vorträge
- Patientenseminare



APOTHEKE **Natürlich**
AM POSTDAMM

Helma und Dr. Gerd Uffelmann
Postdamm 1, 48527 Nordhorn
Telefon 05921.13936
www.apothekeampostdamm.de





**Guter Service hat
viele Gesichter...**

...und eine Rufnummer:
TELEFON 05921 83430



Parkplätze
direkt vor der
Apotheke



Botendienst für die
gesamte Grafschaft
und das Emsland

Veldhauser Straße 192
D-48527 Nordhorn

www.bookholter-apotheke.de info@bookholter-apotheke.de

Tel.: 05921 - 8343-0
Fax: 05921 - 8343-50

Zugabe!

Mehr Leistung.
Mehr Service.
Mehr Region.

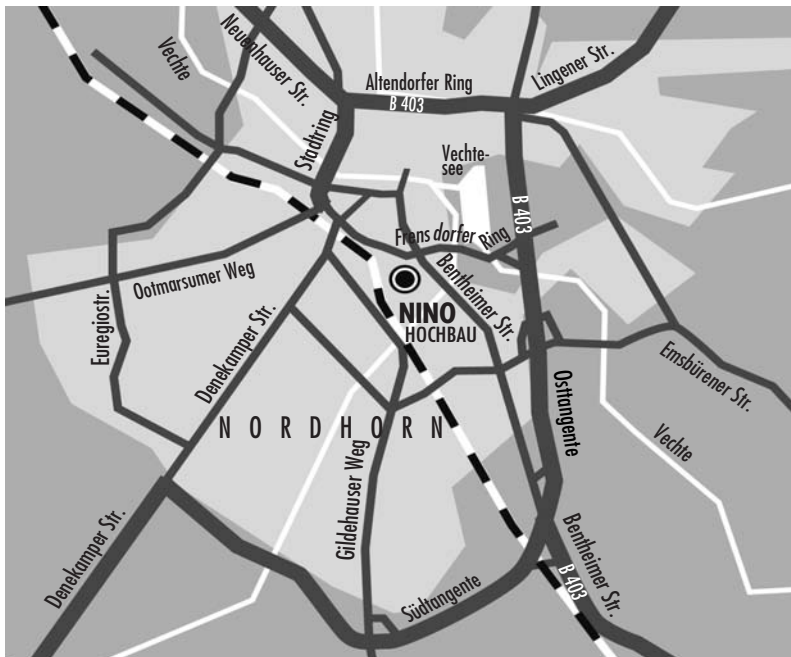
nvb ■
einfach gut versorgt

www.nvb.de

Gildkamp 10 · 48529 Nordhorn · Telefon: 05921/301-0 · Mail: info@nvb.de

Wege zum NINO HOCHBAU

NINO HOCHBAU
NINO Allee 11 (evtl. für Navi: "Turmstraße 3")
48529 Nordhorn



Das MOKU-Projekt



Mobile Kultur Kulturbegleiter

Kennen Sie schon das MOKU-Projekt?
Sie möchten am Kulturleben teilnehmen, ins Konzert gehen?
Sie haben jedoch keinen Begleiter und keine Hilfe bei eingeschränkter Mobilität? Dann bietet MOKU, eine Initiative des ev.-ref. Diakonischen Werks Grafschaft Bentheim, kostenfrei Begleitung und Transport für Menschen mit körperlichen Handicaps und Senioren mit kulturellem Interesse. Nutzen Sie unser Angebot und engagieren Sie einen Kulturbegleiter.
Sie erreichen uns unter

Telefon: 05921-880259
E-Mail: gibacht@diakonie-grafschaft.de





Grafschaft Apotheke Nordhorn

Bentheimer Str. 34 Tel: 05921/4097



Altes Landhaus Buddenberg

Restaurant - Hotel - Café

Inhaber Hartmut Beerlink
Emlichheimer Str. 63
49824 Ringe
Telefon / 0 59 43 - 98 39 - 0
Fax / 0 59 43 - 98 39 - 12
www.landhaus-buddenberg.de

Historie trifft auf *Moderne.*

Haus Brünemann

Hotel · Restaurant · Café



Kirchstraße 11
am Mühlenkolk
Neuenhaus
hausbruenemann.de

- à la Carte
- Mittagstisch
- Terrasse am Teich
- Feiern bis 120 personen
- Kellerbar/Partybar
- Kaffee & Kuchen
- BBQ/Grillen
- Eiskarte
- Pfannkuchen

Vorverkauf / Preise / Impressum

Die °pro nota° - Konzertbroschüre 2015 erhalten Sie u. a. in den Vorverkaufsstellen und in der Musikschule.

Eintrittskarten:

Abonnement 125,- Euro

Erwachsene 18,- Euro

(Vorverkauf 17,- Euro)

– mit GN-CARD 1,- Euro

Ermäßigung –

SchülerIn 5,- Euro

Kooperationskonzert im Juli:

Erwachsene 20,- Euro

(Vorverkauf 19,- Euro)

– mit GN-Card 1,- Euro

Ermäßigung –

SchülerIn 5,- Euro

Weitere Informationen:

www.pronota.de

**Kartenvorverkauf und
Geschenkgutscheine:**

Musikhaus "Die Taste"

Bahnhofstr. 22 A

48529 Nordhorn

Telefon 05921-994297

info@die-taste.com

VVV Nordhorn

Firnhaberstr. 17

48529 Nordhorn

Telefon 05921-80390

info@vvv-nordhorn.de

Buchhandlung

Viola Taube

Hauptstr. 51

48529 Nordhorn

Telefon 05921-16993

2015 können Sie für acht Konzerte ein Abonnement für nur 125,- Euro erwerben.

Die Vorteile eines Abonnements:

- Sie müssen sich nicht bei jedem Konzert um eine Karte kümmern oder an der Abendkasse anstehen.
- Sie erhalten einen reservierten Platz zu einem günstigeren Preis.
- Ihre Konzertkarte ist gesichert, auch bei ausverkauftem Haus. Das Abonnement ist übertragbar.

Impressum

Herausgeber:

°pro nota°, Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn e.V.

Redaktion und Konzertplanung:

Beate Lüdicke, Dr. Werner Lüdicke, Nordhorn

Layout und Grafik:

Arndt Werbung & Design, Bad Bentheim
www.ingoarndt.de

Titelfoto:

Werner Westdörp

Druck:

Büttner-Druck, Nordhorn

°pro nota°

Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn e. V.

°pro nota° fördert

- die kulturelle und musikpädagogische Arbeit der Musikschule
- die Instrumentenbeschaffung für Musikschüler
- den Ausbau der Musikschulliteratur
- Chor- und Orchesterreisen

Der jährliche Mindest-Mitgliedsbeitrag beträgt **25,- Euro**, für Firmen und Institutionen **100,- Euro**. Durch Ihre Mitgliedschaft bzw. durch Ihre Spende können diese Aufgaben noch wirkungsvoller wahrgenommen werden.

°pro nota° bittet Sie daher

- um Ihre Mitgliedschaft bzw.
- um Ihre Spende.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Spenden:

°pro nota° - Bankverbindung:
Kreissparkasse Nordhorn
(BLZ 267 500 01) Konto-Nr. 3335

Mitgliedschaft:

pro nota
Förderverein der Musikschule der Stadt
Nordhorn e. V.
c/o Lingener Str. 3
48531 Nordhorn

Der °pro nota°-Vorstand



von links nach rechts:

Klaus Schrag (Kassenwart und kommissarischer Vorsitzender), Heike Rasch (stellvertretende Vorsitzende), Heide Brandt (Schriftführerin), Dr. Werner Lüdicke (stellvertretender Vorsitzender, Konzertorganisation)

1991

- Ludmilla Malij (Sopran) und Prof. Andreas Pistorius (Klavier)

1992

- Prof. Dr. Max-Ludwig Grube (Violine) und Matthias Baumhof (Klavier)
- Astrid Schubert (Mezzosopran) und Gabor Antalfy (Klavier)
- Ottomar Schulze (Fagott) und Werner Marihart (Klavier)
- Johannes Leung (Klavier)

1993

- Prof. Christian Altenburger (Violine)
- KEROS-ENSEMBLE HANNOVER mit Bettina Thimm (Klavier), Sabine Bleier (Querflöte), Petra Röpenack (Horn) und Katharina Hoffmann (Violine)
- Petra Schmidt (Sopran) und Andreas Fischer (Klavier)
- ENSEMBLE CHARTA PARTITA mit Heidi Wesseling (Oboe), Carmen Hoffmann (Fagott) und Rianka Bouwmeester (Klavier)
- Michael Gantke (Violoncello) und Christiane Ast (Klavier)

1994

- MÜNCHNER VIOLIN DUO mit Luis Michal und Martha Carfi

- Rolf Petrich (Violoncello) und Peter Korbel (Gitarre)
- Pierre Ruhlmann (Klavier) und TOMASINI-QUARTETT mit Hilmar Sundermann (Violine), Maria Buchwitz (Violine), Anke Basalo (Viola) und Michael Gantke (Violoncello)
- Franz Vorraber (Klavier)

1995

- Hans-Jörg Wegener (Querflöte) und Ellen Wegener (Harfe)
- Wolfgang Kohlhauben (Violine) und Thomas Kohlhauben (Klavier)
- Randolph Stöck (Klavier)
- Inga Vollmer (Blockflöte) und Peter Korbel (Gitarre)
- Ulrich Stamm (Tuba) und Marc Noetzel (Klavier)

1996

- Ansgar Preus-Focke (Querflöte) und Dr. Gerhard Scholz (Klavier)
- DUO CONCERTANTE BERLIN mit Susanne Stadelmann (Violine) und Christian Stadelmann (Violine)
- Ayako Kimura (Klavier)
- Prof. Klaus Stoppel (Violoncello), Petra Stoppel (Querflöte) und Thomas Preuß (Klavier)
- Tanja Becker-Bender (Violine) und Maria Sofianska (Klavier)
- Prof. Hermann Baumann (Horn) und Prof. Pi-hsien Chen (Klavier)

1997

- Mihoko Morinaga (Klavier)
- TRIO ARABESQUE mit Bogdan Dragus (Violine), Jerzy Mallek (Klavier) und Johannes Krebs (Violoncello)
- ORLANDO QUARTETT mit Arvid Enegard (Violine), Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erlich (Viola) und Stefan Metz (Violoncello)
- Vera-Carina Fock (Klavier)
- STREICHTRIO HANNOVER mit Ladislaus Kosak (Violine), Michael Brockhaus (Viola) und Karl Huros (Violoncello)
- LIGNEOLUS TRIO mit Alexander Schwalb (Klarinette), Frank Bürger (Klarinette) und Beatrix Lindemann (Fagott)

1998

- LEUNG-TRIO mit Johannes Leung (Klavier), Matthias Schäfer (Klarinette) und Axel Sebastian Dehmel (Violoncello)
- Stefan Wagner (Violine) und Prof. Christopher Oakden (Klavier)
- AURYN-QUARTETT mit Matthias Lingenfelder (Violine), Jens Oppermann (Violine), Stuart Eaton (Viola) und Andreas Arndt (Violoncello)
- BOREAS-BLÄSERQUINTETT mit Stefan Albers (Flöte), Nicolas Wallach (Oboe), Clemens Trautmann (Klarinette), Daniel Adam (Horn) und Tobias Munk (Fagott)

- Prof. Josef Protschka (Tenor) und Hans Dieter Freyer (Klavier)
- Ayako Kimura (Klavier) und Masayuki Nagai (Klavier)
- Viatcheslav Semionov (Bayan) und Natalia Semionova (Domra)
- Ansgar Preus-Focke (Querflöte) und Reinhild Spiekermann (Klavier)

1999

- DAS KÖLNER STREICHSEXTETT mit Demetrius Polyzoides (Violine), Elisabeth Polyzoides-Baich (Violine), Uwe Ender (Viola), Remy Sornin-Petit (Viola), Uta Schlichtig (Violoncello) und Birgit Heinemann (Violoncello)
- Claudia Göting (Sopran) und Haymo Kurz (Klavier)
- Geneviève Laurenceau (Violine) und Nathalie Bera-Tagrine (Klavier)
- Bernd Häscher (Klangregie) und Michael Häscher (Klavier)
- ENSEMBLE ATHENAEUM BERLIN mit Niek van Oosterum (Klavier), Saskia Viersen (Violine), Irina Simon (Violine), Karen Lorenz (Viola) und Kathrin Bogeysberger (Violoncello)
- CAMERATA KÖLN mit Michael Schneider (Block- und Traversflöte), Karl Kaiser (Traversflöte), Sabine Lier (Violine), Rainer Zipperling (Viola da Gamba, Violoncello) und Sabine Bauer (Cembalo)

2000

- Klaus Sticken (Klavier)
- Susanne Scholz (Viola) und Karsten Scholz (Klavier)
- PÁRKÁNYI-QUARTETT mit Istvan Párkányi (Violine), Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erblich (Viola) und Michael Müller (Violoncello)
- Maximilian Mangold (Gitarre)
- Anita Frommolt (Klavier)
- NIEDERSÄCHSISCHES KAMMERENSEMBLE mit Jochen Schröder (Violine), Hansdieter Meier (Violine), Monika Hischer-Meier (Violine, Viola), David Boyd (Viola) und Beate Zilias (Violoncello)
- JANKIEL-QUARTETT mit Jerzy Szopinski (Violine), Christoph Bujanowski (Viola), Sylvia Borg (Violoncello) und Elzbieta Kalvelage (Klavier)

2001

- VAN DINGSTEE QUARTETT mit Ingrid van Dings-tee (Violine), Marjolein van Dings-tee (Violine), Helena van Tongeren (Viola) und Ewout van Dings-tee (Violoncello)
- TRIO NOBOS mit Hilmar Sundermann (Violine), Michael Gantke (Violoncello) und Johannes Leung (Klavier)

- HEYDA-BASS-CONSORT mit Axel Schwesig, Tobias Lampelzammer und Peter Fischer (Kontrabässe)
- Anita Frommolt (Klavier) und Martin Fuchs (Violoncello)
- Salonorchester der Musikschule Nordhorn und Chor JaPoRoGo
- MÜNCHENER HORNTRIO mit Johannes Dengler (Horn), Markus Wolf (Violine) und Gilead Mishory (Klavier)
- Wiltrud Fuchs (Orgel)

2002

- Stefan Henke (Horn) und Rainer Gepp (Klavier)
- GAEDE TRIO mit Daniel Gaede (Violine), Thomas Selditz (Viola) und Andreas Greger (Violoncello)
- RHEINISCHES BACH-COLLEGIUM DÜSSELDORF mit Klaus Peter Diller (Violine), Eva Dörnenburg (Violine), Katharina Apel-Hülshoff (Violoncello) und Gabor Antalffy (Cembalo)
- Lisa Jacobs (Violine) und Mariken Zandvliet (Klavier)
- MÜNCHNER VIOLINDUO mit Luis Michal und Martha Carfi
- Katharina Kuhn (Violoncello) und Christian Schmitt-Engelstadt (Orgel)

2003

- Andrea Lieberknecht (Flöte), Dag Jensen (Fagott) und Jan Philip Schulze (Klavier)
- ARIOSO KLAVIERQUARTETT mit Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erblich (Viola), Amy Norrington (Violoncello) und Ana-Marija Markovina (Klavier)
- Peter Bruns (Violoncello)
- Maximilian Mangold (Gitarre)
- Silvia Crastan (Violine) und Eva Crastan (Klavier)

2004

- QUARTETTO CONCERTATO mit Nataliya Demina (Violine), Kristina Atanasova (Violine), Jay-Yoon Kim (Viola) und Daniel Geiss (Violoncello)
- Mitglieder der CAMERATA DEIA: Ramon Andreu (Violine), Fernando Villegas (Viola), David Runnion (Violoncello) und Alfredo Oyaguez (Klavier)
- Ann-Margret Schlüter (Klavier) und Magdalena Galka (Klavier)
- Andrei Kavalinski (Trompete) und Bart Naessens (Orgel)
- Lynn Kao (Klavier)

2005

- KLAVIERDUO STENZL mit Hans-Peter und Volker Stenzl

- SPOHR-QUINTETT mit Katalin Hercegh (Violine), Andreas Lehmann (Violine), Zvi Carmeli (Viola), Wolfram Geiss (Violoncello) und Daniel Geiss (Violoncello)
- Martina Trumpp (Violine) und Barbara Anton-Kügler (Klavier)
- MAX-BRUCH-TRIO mit Dirk Schultheis (Klarinette), Andrea Maria Barzen (Viola) und Michael Allan (Klavier)
- Martin Tchiba (Klavier), Michael Denhoff (Komponist) und Wolfgang Ueberhorst (Bildhauer)
- GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER und Solisten der Musikschule Nordhorn
- Ana-Marija Markovina (Klavier) und Prof. Dr. Helmut Reuter (Vortrag)
- BENDAYAN TRIO mit Lihay Bendayan (Violine), Iftah Bendayan (Violoncello) und Yoav Bendayan (Klavier)

2006

- Baiba Skride (Violine) und Lauma Skride (Klavier)
- ARIRANG-QUINTETT mit Friedrich Haberstock (Flöte), Jörg Schneider (Oboe), Steffen Dillner (Klarinette), Sebastian Schindler (Horn) und Monika Schneider (Fagott)

- **Valeri Zilman** (Violoncello) und **Juliana Karslian** (Klavier)
- **Tanja Becker-Bender** (Violine) und **Oliver Kern** (Klavier)
- **Monika Neumann** und **Brigit Span** und **Petra Heida** (Flöten) - **Johannes Leung** (Klavier) - **Marion Prummel** (Sopran) und **Wouter Munsterman** (Klavier) - **Carola Dul** (Klarinette), **Ellen Zijm** (Akkordeon) und **Gabriela Tarcha** (Choreografie und Tanz) - **Yannick Bergevoet**, **Erik Klinkhamer** und **Eric Blom** (Percussion) - **Vera Scholten** (Sopran), **Astrid Krause** (Alt), **Govert Valkenburg** (Tenor) und **Daniel Herman-Mostert** (Bass)
- **ELEGANCE ACOUSTIQUE** mit **Olja Kaiser** (Harfe) und **Patrick Simper** (Bass)
- **Mirjam Tschopp** (Violine & Viola) und **Sibylle Tschopp** (Violine)

2007

- **ENOS TRIO** mit **Katalin Hercegh** (Violine), **Daniel Geiss** (Violoncello) und **Lynn Kao** (Klavier)
- **HENSCHEL QUARTETT** mit **Christoph Henschel** und **Markus Henschel** (Violinen), **Monika Henschel-Schwind** (Viola) und **Mathias Beyer-Karlshøj** (Violoncello)
- **NEL DOLCE** - das Kölner Barockensemble mit **Stephanie Buyken** (Blockflöte, Sopran), **Harm**

Meiners (Violoncello), **Alban Peters** (Oboe) und **Philipp Spätling** (Cembalo)

- **KIM TRIO** mit **Taehyun Kim** (Violine), **Jiyeon Kim** (Violoncello) und **Nayoung Kim** (Klavier)
- **Alfredo Oyaguez** (Klavier) und das **PÁRKÁNYI QUARTETT** mit **István Párkányi** (Violine), **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erblich** (Viola) und **Michael Müller** (Violoncello)
- **Dozenten der Musikschule der Stadt Nordhorn:** **Henk van Faassen** (Horn), **Michael Gantke** (Violoncello), **Ralf Guttman** (Klarinette), **Eric Kotterink** (Oboe), **Inge Lulofs** (Klavier), **Uta Preckwinkel** (Violine) und **Ansgar Preus-Focke** (Querflöte und Fagott)
- **KLAVIERDUO BLAAK** mit **Martijn** und **Stefan Blaak**
- **STREICHQUARTETT ANIMA** mit **Evgeniya Norkina** (Violine), **Maria Grigoryeva** (Violine), **Maria Dubovik** (Viola) und **Vladimir Reshetko** (Violoncello)
- **EUREGIO-BLÄSERQUINTETT** mit **Alice Cronie** (Querflöte), **Ralf Guttman** (Klarinette), **Eric Kotterink** (Oboe), **Ansgar Preus-Focke** (Fagott) und **Henk van Faassen** (Horn)

2008

- **PETRARCA-QUARTETT** mit **Tanja Becker-Bender** und **Wojciech Garbowski** (Violinen), **Andreas**

Willwohl (Viola) und **Damien Ventula** (Violoncello)

- **THE ATLANTIC TRIO** mit **Vegard Nilsen** (Violine), **Ansfried Plat** (Violoncello) und **Bas Verheijden** (Klavier)
- **Wally Hase** (Querflöte) und **Thomas Müller-Pering** (Gitarre)
- **Carlos Casanova** (Klarinette) und **Alfredo Oyaguez Montero** (Klavier)
- **GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER** mit **Solisten der Musikschule Nordhorn**
- **Gundel Jannemann-Fischer** (Englischhorn) und **Markus Zugehör** (Klavier)
- **Markus Groh** (Klavier)

2009

- **Christoph Hartmann** (Oboe) und **Hansjakob Staemmler** (Klavier)
- **Brigitte Lang** (Violine) und **Yvonne Lang** (Klavier)
- **Duo Fuera** mit **Heide Bertram** (Gesang) und **Piotr Rangno** (Akkordeon)
- **Mayke Rademakers** (Violoncello) und **Matthijs Verschoor** (Klavier)
- **Haiou Zhang** (Klavier)
- **Nurit Stark** (Violine) und **Cédric Pescia** (Klavier)
- **Razvan Stoica** (Violine) und **Andreea Stoica** (Klavier)

- **Nurit Stark** (Violine) und **Cédric Pescia** (Klavier)
- **Razvan Stoica** (Violine) und **Andreea Stoica** (Klavier)
- **KLAVIERTRIO WÜRZBURG** mit **Katharina Cording** (Violine), **Peer-Christoph Pulc** (Violoncello) und **Karla-Maria Cording** (Klavier)

2010

- **Nicolas Koeckert** (Violine) und **Kristina Miller-Koeckert** (Klavier)
- **Uwe Komischke** (Trompete) und **Thorsten Pech** (Orgel)
- **Liv Migdal** (Violine) und **Marian Migdal** (Klavier)
- **KLAVIERDUO SOULEIMANOVA** mit **Kamilla** und **Sabina Souleimanova**
- **ARIOSO KLAVIERQUARTETT** mit **Ana-Marija Markovina** (Klavier), **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erblich** (Viola) und **Amy Norrington** (Violoncello)
- **DAMARIS QUARTETT** mit **Brendan Conway** (Violine), **Nora Hapca** (Violine), **Elisabeth Schwalke** (Viola) und **Peter Schmidt** (Violoncello)
- **OBBERON TRIO** mit **Henja Semmler** (Violine), **Rouven Schirmer** (Violoncello) und **Jonathan Aner** (Klavier)
- **FRANKFURTER ENSEMBLE** mit **Martina Trumpp** (Violine), **Alejandro Aldana** (Violine), **Fernando Arias** (Viola), **Felix Thiedemann** (Violoncello)

und Clemens Teufel (Klavier)

- Haiou Zhang (Klavier)

2011

- Andreas Pistorius (Klavier)
- TRIO TESTORE mit Hyun-Jung Kim-Schweiker (Klavier), Franziska Pietsch (Violine) und Hans-Christian Schweiker (Violoncello)
- Hiroe Ito (Mezzosopran), Yoshiko Hashimoto (Klavier), Young-Zoo Ko-Albers (Flöte) und Stefan Albers (Flöte)
- DUO KEMI mit Daniel Migdal (Violine) und Jakob Kellermann (Gitarre)
- Nicolas Altstaedt (Violoncello) und José Gallardo (Klavier)
- GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER unter der Leitung von Hilmar Sundermann (Violine) mit Kim Albers (Marimbafon), Eric Kotterink (Oboe), Johannes Leung (Klavier) und Ansgar Preus-Focke (Querflöte) von der Musikschule der Stadt Nordhorn
- Mizuka Kano (Klavier)
- TRIO AMAEL mit Tatjana Ognjanovic (Klavier), Volodja Balzalarsky (Violine) und Damir Hamidulin (Violoncello)
- Lisa Jacobs (Violine)
- Peter Krause (Violoncello) und Linde Müller (Klavier)

2012

- Haiou Zhang (Klavier)
- SHAKED-DUO mit Gil Shaked-Agababa (Klarinette) und Pascal Schweren (Klavier)
- Theodora Baka (Mezzosopran) und Eleni Chatziargyrou (Klavier)
- Liv Migdal (Violine) und Marian Migdal (Klavier)
- Yulia Miloslavskaya (Klavier)
- BEROLINA ENSEMBLE mit Friederike Roth (Klarinette), David Gorol (Violine), Johanna Franz (Violine), Barbara Buntrock (Viola) und Gabriella Strümpel (Violoncello)
- METAMORPHOSES STRING ENSEMBLE mit Vegard Nilsen (Violine), Marieke Bettman (Violine), Marc Tooten (Viola), Kateljine Onsia (Viola), Olsi Leka (Violoncello) und Jan Skopowski (Violoncello)
- Daniel Geiss (Violoncello) und Julia Okruashvili (Klavier)

2013

- Vadim Chaimovich (Klavier)
- EUPHORION TRIO mit Wally Hase (Querflöte), Frank Forst (Fagott) und Yukiko Sano (Klavier)
- MESARTIM TRIO mit Olga Monakh (Klavier), Anastasia Chabounia (Violine) und Uladzimir Sinkevich (Violoncello)

- TRUMPET, VOICE & MORE mit Elena Fink (Sopran), Uwe Komischke (Trompete) und Thorsten Pech (Orgel)
- Sofja Gulbadamova (Klavier)
- TRIO GASPARD mit Hyo-Sun Lim (Klavier), Jonian Ilija Kadesha (Violine) und Vashti Hunter (Violoncello)
- FLEX ENSEMBLE mit Kana Sugimura (Violine), Anna Szul-Kapala (Viola), Martha Bijlsma (Violoncello) und Endri Nini (Klavier)
- Lisa Jacobs (Violine) und Ksenia Kouzmenko (Klavier)

2014

- SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN mit Barbara Burgdorf (Violine), Traudi Pauer (Violine), Stefan Finkentey (Viola) und Oliver Göske (Violoncello)
- Martina Trumpp (Violine) und Barbara Anton-Kügler (Klavier)
- Motoi Kawashima (Klavier)
- Bernhard Kury (Querflöte) und Mizuka Kano (Klavier)
- Catherine Gordeladze (Klavier)
- HANNOVER CELLO CONSORT mit Leonid Gorokhov, Lev Kucher, Aleksey Shadrin und Aram Yagubian

- Marie Rosa Günter (Klavier)
- Peter Schmidt (Violoncello) und Katia Michel (Klavier)

ambiente b.

EXKLUSIVE
EINRICHTUNGEN

Der *gute Ton* in
Sachen Einrichtung, Leuchten,
Accessoires. Mit Kollektionen,
die den *TAKT* angeben:

Alessi, Artemide, Cassina,
Draenert, Driade, Fatboy, Flos,
Giorgetti, Girsberger, Kartell,
Lambert, Moormann, Thonet,
Treca, Tobias Grau,
USM, Vitra, Wittmann
u.v.m.

Hoeren Sie doch mal rein...



Bentheimer Straße 29
48529 Nordhorn
Tel. (0 59 21) 61 12
info@ambiente-b.de

www.ambiente-b.de

www.pronota.de

FÖRDERVEREIN DER MUSIK-
SCHULE DER STADT NORDHORN E.V.

pro nota



ENINO HOCHBAU

Mit Unterstützung des Marketingvereins